

**PORTAL**
 Startseite  
 Denkanstoß  
**Nachrichten**  
 Journal  
 Nachgeschaut  
 Schaufenster

**GEMEINDEN**  
 Einstellungen  
 Index & Suche
**IM GESPRÄCH**
 Startseite  
 Forum  
 Pinnwand  
 ECards
**IHR WEG INS NETZ****SUCHE**

Alle Inhalte

**Los**

Förderer


**Glaube,  
Liebe,  
Hoffnung**
**Aus aller Welt****Glaube, Liebe,****Hoffnung****Politik****Kultur****Wirtschaft****Sport****eteos-Nachrichten in  
Wort und Bild****EKHN Aktuell****Aus aller Welt - Archiv  
I****Glaube, Liebe, Hoffnung  
Archiv I****Weitere Artikel:**

- » Nachhaltig und gerecht – Neue Konzepte globaler Entwicklung – Studentag in Trier nimmt auch den Beitrag der Kirchen in den Blick
- » Christen bitten in Frankfurt für Frieden – Mit Kerzen an Menschen in Syrien und Ägypten gedacht
- » „WortWechsel“ wörtlich genommen – Vor der Synode: Engagierte aus dem Bistum Trier bringen Ideen und Wünsche ein
- » So einfach kann Integration gelingen!
- » „Wir haben eine gemeinsame Verantwortung“ – Bolivianische Delegation zu Gast im Bistum Trier

Username:

Passwort:

**Login****Neu anmelden****Passwort vergessen?**

Nachrichten / Glaube, Liebe, Hoffnung

**So einfach kann Integration gelingen!**

25.9.2013



Foto: Freie Schule Glonntal

(Baiern-Plusheim/pm) - 5.000 Syrern wurde die Aufnahme in der Bundesrepublik zugesagt. In Anbetracht von 6 Millionen Flüchtlingen eine kleine Zahl und angesichts der trostlosen Zustände in Asylantenheimen, eine große Verantwortung. Die Bewohner warten hier - oft wie unter Quarantäne interniert - monate- bis jahrelang auf die Aufenthaltsgenehmigung. Umso schöner, wenn aus dieser Anonymität ab und an Einzelschicksale aufleuchten, die Dank beherzter Privatinitiative eine glückliche Wendung nehmen.

Ahmad strahlt über das ganze Gesicht. Die letzten Wochen kommen ihm vor wie ein Traum – ein wunderbarer Traum, aus dem er nach den schrecklichen Erfahrungen seiner Flucht am liebsten nie mehr aufwachen möchte. Und heute kam schon wieder eine tolle Nachricht - er kann es noch gar nicht fassen: „Warum macht jemand so was, einfach nur so...? Der kennt mich doch überhaupt nicht!“ Dann rennt er los, seine paar Habseligkeiten für einen Segeltörn packen.

Ahmad ist 16 und eines von zwei Emigranten-Kindern, die vor einigen Monaten in der Freien Schule Glonntal aufgenommen wurden. Er hat schwere Zeiten hinter sich. Als sogenannter UMF (unbegleiterter minderjähriger Flüchtling) verließ er ohne jegliche familiäre Unterstützung seinen Heimatort im Krisengebiet Afghanistan. Es erwartete ihn ein völlig fremdes Land. Er kannte keine Menschenseele, er verstand kein einziges Wort Deutsch. Über ein Auffanglager fand er zu einer Jugendwohngruppe. Dort lernte er den siebzehnjährigen Joshué kennen, der aus dem Kongo kam und eine ähnliche Odyssee hinter sich hatte. Ihre erste gemeinsame Aktivität: ein Deutschkurs.

Die freie Schule Glonntal wurde auf das Schicksal der beiden Jungen aufmerksam. Rektor Hartmut Lüling setzte sich dafür ein, dass die Jugendlichen in einer sogenannten Impulsklasse Aufnahme fanden: „Begegnungen unter so verschiedenartigen Kulturen sind menschlich tief berührend. Die jungen Männer haben Unglaubliches hinter sich. Neben den existenziellen Bedürfnissen wie Essen, Trinken und ein Dach über den Kopf brauchten sie vor allem echte Anteilnahme und ein neues Zugehörigkeitsgefühl. Der Austausch über ihre und unsere kulturellen Hintergründe gehört in unserem Haus zum regelmäßigen Unterrichtsstoff.“

Ein besonderes Highlight für die beiden Jugendlichen war die Teilnahme an dem Klassensegeltörn im Mittelmeer. Hier wirkten sämtliche Kräfte zusammen: Mittels Sondergenehmigung der Ausländerbehörde wurde die Residenzpflicht aufgehoben, die Schüler durften kurzfristig ausreisen. Und ein großherziger Sponsor erklärte sich umgehend bereit, die Kosten für die Klassenfahrt zu übernehmen.

Ahmad und Joshué haben inzwischen die Freie Schule Glonntal verlassen. Die freundschaftlichen Bände, die während der Schulzeit geknüpft wurden, werden jedoch erhalten bleiben. Der Abschied fiel trotzdem nicht leicht. Doch ihr weiterer Lebensweg zeichnet sich bereits ab. Dank schulischer Betriebspraktika fanden beide einen Ausbildungsplatz. Salih Sürmeli, der Geschäftsführer von S-Cars Service in Heimstetten, freut sich auf seinen neuen Azubi und auch REWE in München ist

gespannt, wie sich der junge Mann macht. Zwei Emigrantenkids haben gelernt, wieder an Wunder zu glauben...

Weitere Infos finden Sie unter: [www.freie-schule-glonntal.de](http://www.freie-schule-glonntal.de)

\*\*\*\*\*

#### Kurzportrait: Freie Schule Glonntal

2007 wurde die Freie Schule Glonntal mit großer Einsatzbereitschaft von Lehrern, Eltern und Schülern gegründet. Sie ist eine private offene Ganztagsesschule mit integrativem Ansatz und einheitlichem Bildungsgang von der 1. bis zur 12. Klasse, wie Grundschule und Gymnasium mit anschließendem Abitur oder Mittlerer Reife Prüfung.

Zugrunde liegt der staatlich genehmigte Lehrplan der Waldorfschulen. Das pädagogische Konzept wurde allerdings erheblich erweitert, um eine vertiefte Erlebnispädagogik, sowie Kunst und einer ganzheitlichen Naturwissenschaft als zentrales Anliegen. Die Schule steht unter Leitung von Harmut Lüling, einem Erlebnispädagogen und Lehrer aus Leidenschaft.

Auf Grund ihrer vielfältigen gesundenden und integrativen Aspekte bietet die Schule nachhaltige Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenssituationen zu integrieren. Die Höhe des Schulgeldes wird im Gespräch mit den Eltern individuell ermittelt und nach finanziellen Möglichkeiten festgelegt.

#### **Mitglied werden bei Im Gespräch von GlaubeAktuell**

Wenn Sie Ihre Meinung zu diesem Artikel schreiben möchten, müssen Sie sich anmelden. Falls Sie schon Mitglied sind, geben Sie Username und Passwort ein. Oder melden Sie sich als Mitglied neu an. Wenn Sie mitreden möchten in der Community von GlaubeAktuell, dann melden Sie sich bitte mit einem eigenen Nutzerprofil kurz und unkompliziert an. Es sind damit keine weiteren Verpflichtungen verbunden.

 [Neu anmelden](#)

#### Ihre Meinungen:

---

Bisher wurden keine Kommentare abgegeben.

---